

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhaus zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

I. Geschichtlich-statistische Nachrichten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

I. Geschichtlich-statistische Nachrichten.

Unter den Veränderungen, welche das Lehrercollegium im Laufe dieses Schuljahres erfahren hat, ist die namhafteste der Abgang des Mathematicus Herrn Dr. Dippel. Nachdem derselbe 5½ Jahr in unserm Kreise gewirkt hatte, folgte er Pfingsten vorigen Jahres einem ehrenvollen Rufe an das Gymnasium zu Schwerin im Mecklenburgischen. Seine segensreiche Wirksamkeit hatte ihren Grund in seiner wissenschaftlichen Bildung, in seiner pädagogischen Umsicht und in dem lebendigen Interesse, mit welchem er die erfreuliche Entwicklung der Schule verfolgte und unterstützte. Das Lehrercollegium hat in ihm einen treuen Mitarbeiter und einen verständigen Berather verloren, die Schüler einen Lehrer, der ihnen den Weg zu den Tiefen der mathematischen Wissenschaften eröffnete und Liebe für dieselben einflößte. Sein Andenken bleibt bei uns in Segen; ihm bleibt unser Dank, unsere Liebe und unsere Freundschaft.

An seine Stelle als Mathematicus wurde Hr. Dr. Wiegand von der höhern Bürgerschule zu Halberstadt berufen. Nachdem derselbe schon von 1839 — 1840 an unserer Schule zu seiner Ausbildung als Lehrer gearbeitet hatte, darauf am Domgymnasio zu Naumburg in gleicher Weise thätig gewesen war, hatte er als Lehrer der Naturwissenschaften eine feste Anstellung an gedachter Bürgerschule erhalten. Deshalb durfte die Realschule in ihm einen ihr schon bekannten Freund und erfahrenen Schulmann begrüßen und ihm die vacant gewordene Stelle als Mathematicus gern und mit Vertrauen übertragen.

Auch hat der zeitherige Lehrer der englischen Sprache, Hr. Bach, nach 3½ jähriger Thätigkeit seine Stunden an der Realschule aufgegeben, um in den Realabtheilungen des Königl. Pädagogiums mehr Sprachstunden übernehmen zu können; doch hat er uns immer seine Hilfe, wenn sie noth thun sollte, zugesagt, so daß wir ihn noch nicht als für immer aus unserm Kreise geschieden zu betrachten haben.

Sonach besteht gegenwärtig das Lehrercollegium aus folgenden fixirten Lehrern:

- a. dem Inspector,
- b. = Herrn Collegen Dr. Hankel, Lehrer der Naturwissenschaften,
- c. = = = Dr. Wiegand, Lehrer der Mathematik,
- d. = = = Böttger, Geschichts- und Sprachlehrer,
- e. = = = Spieß, Schreib- und Zeichenlehrer,
- f. = = = Dr. Hüser, Sprach- und Religionslehrer.

Denselben sind als Lehrer beigeordnet:

Herr Warnecke, Lehrer der englischen Sprache,
 Dr. Kost, } für Mathematik und Naturwissenschaften,
 Dr. Taschenberg, }
 Dr. Knauth, } für Sprachen, Geschichte, Geographie und
 Köhner, } Religion,
 Lückendorf, }
 Lindner, }
 Schulze, für practisches Rechnen,
 Dieter, für Turnen und Zeichnen.

Am Schlusse des vorjährigen Programms besuchten die Realschule 202 Schüler,
 als Novizen wurden seitdem aufgenommen 96

von diesen 298
 sind im Laufe des Schuljahres abgegangen 89

es besuchen also gegenwärtig die Schule 209 Schüler.

Von diesen sind 17 aus der ersten Klasse abgegangen;

19	=	=	2	=
20	=	=	3	=
23	=	=	4	=
10	=	=	5	=

Fünf von den Erstgenannten haben sich der unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schaub und des Herrn Director Dr. Niemeyer am 21. Februar und am 2. September p. a. abgehaltenen Entlassungsprüfung unterworfen und in demselben rühmlich bestanden.

A. Vor Ostern:

Eduard Carl Lindig aus Camsdorf, 15½ Jahr alt, besuchte 2 Jahr die Realschule und ein Jahr die erste Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und widmete sich dem Bergfache.

B. Vor Michaelis:

a) Carl Julius Wittmann aus Halle, 17½ Jahr alt, besuchte die Schule 4½ Jahr und die erste Klasse 2½ Jahr, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und geht zum Postfache über.

b) Friedrich Carl Demler aus Bitterode, 18 Jahr alt, besuchte die Schule 3½ Jahr und die erste Klasse 1½ Jahr, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und widmet sich dem Bergfache.

c) Friedrich Bernhard Otto Bänisch aus Halle, 17 Jahr alt, besuchte die Schule 4 Jahr und die erste Klasse 1½ Jahr, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und widmet sich dem Baufache.

d) Carl Heinr. Leander Schumann aus Halle, 18 Jahr alt, war 5 Jahr auf der Schule und saß 1½ Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und will zum Postfache übergehen.

Der Erstgenannte der Abiturienten wurde am Schlusse des am 17. März 1842 abgehaltenen öffentlichen Schülersamens unter rühmlichster Anerkennung seines Fleißes und sittlichen Wohlverhaltens mit den herzlichsten Segenswünschen für sein ferneres Wohl entlassen; die übrigen Vier dagegen im engern Schulkreise am Schlusse der Sommerlectionen.

Von den übrigen 84 Schülern, welche die Schule ohne vorhergegangenes Examen verlassen haben, erlernen 21 die Handlung, 22 die Deconomie, 2 die Brauerei, 1 die Gärtnerei; 9 werden Militärs, 4 Buchhändler, 2 Apotheker, 2 Maurer; 4 gehen zum Forstfache; 8 sind zu andern Schulen übergegangen; 4 mußten wegen gesetzwidrigen Betragens die Schule verlassen, und 5 Schüler, und unter ihnen sogar 3 von hier, sind abgegangen, ohne sich ihren Lehrern gebührend zu empfehlen.

Die 209 gegenwärtig noch die Schule besuchenden Schüler sind folgendermaßen auf die verschiedenen Klassen vertheilt:

die I. Klasse	5 Schüler,	die IV A. Klasse	37 Schüler,
II.	27	IV B.	33
III A.	24	V.	52
III B.	31		

6*

Ueber Fleiß, sittliche Führung und Schulbesuch der Schüler geben folgende Tabellen die nöthige Auskunft.

A. Hinsichts des Fleißes verdienen die Censur:

Klasse	Allgem. Lob	Viel Lob	Lob u. Tadel	Viel Tadel	Allgem. Tadel
I.	2	2	1	—	—
II.	4	9	13	1	—
III A.	1	13	9	1	—
III B.	4	12	11	4	—
IV A.	1	15	18	3	—
IV B.	4	10	12	7	—
V.	4	18	19	11	—

B. Hinsichts des sittlichen Verhaltens verdienen die Censur:

Klasse	Allg. Zufriedh.	Viel Lob	Lob u. Tadel	Viel Tadel	Allgem. Tadel
I.	4	—	1	—	—
II.	4	12	9	2	—
III A.	7	11	4	2	—
III B.	8	12	7	3	1
IV A.	5	16	13	3	—
IV B.	5	14	12	2	—
V.	10	19	21	2	—

C. Der Schulbesuch war

Klasse	Unausgesetzt bei	Regelmäßig bei	Unregelmäßig bei
I.	3	2	—
II.	25	3	1
III A.	20	4	—
III B.	24	7	—
IV A.	32	5	—
IV B.	28	5	—
V.	44	8	—